

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

PROTOKOLL

Zur Vorstandssitzung

Am 2. Mai. 2005 im Gasthaus Dorfstube in Oggau

Beginn: 18:45

Anwesende: Bauer, Gmasz, Schütz, Salamon, Achs, Heilinger, Wolf, Mann, Galavics, Unger, Breinsberger, Schultz

Entschuldigt: Murlasits

Tagesordnung:

1. Bericht Präsident ÖSB und Mitropacup
2. Allgemeine und Senioren-Landesmeisterschaft (Bewerber Parndorf und Wulkaprodersdorf)
3. Jugendarbeit, Jugendliga neu
4. Bericht Referenten
5. TUWO-Änderungen (Treffen der Landesligavereine, Vorschläge der Arbeitsgruppe)
6. Allfälliges

Ad 1) Begrüßung durch Präsident Bauer, der dem ASVÖ Mattersburg zum Landesmeistertitel gratuliert. Er berichtet weiters, dass Schneider-Zinner nun auch Leiter der Kommission für Leistungs- und Nachwuchssport im ÖSB ist.

Die Kosten für die Internationale ELO-Wertung der Landesliga und der beiden B-Ligen konnten von € 750 € auf € 600 gesenkt werden.

In Zukunft wird die nationale ELO Liste pünktlich erscheinen (Meldeschluss 10. Juni/Dezember). Auf der Homepage der Wiener Zeitung wird eine zentrale Meldekartei eingerichtet werden.

Ad 2) Es liegen zwei Anträge vor, nämlich von Parndorf für die 1. Ferienwoche und von Wulkaprodersdorf für die letzte Ferienwoche. Beide wollen eine Ausfallhaftung.

Es wird mit 12 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen entschieden, dass Parndorf die Landesmeisterschaften ausrichtet. Das Preisgeld für den LM wird € 150 betragen. Der BSV übernimmt eine Ausfallhaftung. Das Nenngeld beträgt 15 €, für Jugendliche 8 €.

Nach Möglichkeit soll ein eigener Seniorenbewerb stattfinden. Bauer, Gmasz und Krammer werden alle Senioren persönlich ansprechen. Die Arbeitsgruppe Landesmeisterschaften befürwortet einen dreijährigen Zyklus Nord, Mitte und Süd (Oberwarter Open).

Ad 3) Präsident Bauer stellt den Antrag, dass Jugendlandesmeisterschaftsfinalisten (und Staatsmeisterschaftsteilnehmer) für die Teilnahme beim Turnier in Ratten einen Zuschuss von 25 € erhalten sollen. Es wird mit etwa 6-8 Teilnehmern gerechnet.

10 Stimmen dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen.

Zur Jugendliga meint Mann, dass das alte System besser war. Beim jetzigen System werden die Kinder nicht bei den Vereinen gehalten. Heilinger und Achs sprechen sich für die Weiterführung des neuen Systems aus.

Ad 4) Unger berichtet über die Mannschaftsaufstellung für den Damen 4 Länderkampf.

Im Schulschach wurden die Landesbewerbe durchgeführt. Das Bundesfinale findet im Juni in Güssing statt. Salamon und Bauer vertreten den BSV.

Die Landesspielleitung berichtet, dass die Mannschaftsmeister feststehen. Es gibt auch schon eine vorläufige Spielgruppeneinteilung.

ASVÖ Mattersburg wird als Bundesligaaufsteiger nächstes Jahr nicht in der Landesliga spielen.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Es liegt ein Antrag vor John Housego (ASV Nickelsdorf) den Status eines Schachinländers zu verleihen. Die nötigen Anforderungen sind alle erfüllt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Galavics berichtet, dass die Beitragsausschreibungen an die Vereine ausgesendet wurden, und die Einzahlungen der Vereine einlaufen. Der Kontostand beträgt etwa € 12.000. Eine Kassaprüfung wird Ende Mai stattfinden.

Wolf berichtet über die Pressearbeit. Die BVZ bringt wöchentlich Schachnachrichten (oft ganzseitig). Schach-aktiv berichtet viel über das Burgenland. Wolf bittet um Partien- und Fotozusendungen durch die Vereine.

Ad 5) Die Arbeitsgruppe hat am 24. April in Wulkaprodersdorf getagt. Gmasz verteilt dazu einen Bericht.

Der Vorschlag zur Änderung des Punktes E8 (Aufstellungen der Mannschaften nach modifizierter Rangliste) wird mit 10 Ja; 2 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

Der Vorschlag zur Änderung bzw. Einfügung der Punkte E9 und E9a (250 Elo-Punkteregelung) wird mit 10 Ja; 0 Nein und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Punkt E11 (Kontumazregelung) wird besser ausformuliert. Es wird unterschieden, ob eine falsche Spielberechtigung bzw. eine falsche Spielerreihenfolge vorliegt. Nur der „stärkere“ Spieler (der z.B. unerlaubt in einer unteren Spielklasse antritt) wird kontumaziert. Der Satz „Im Wiederholungsfall“ wird gestrichen. 9 Stimmen dafür; 3 dagegen und 1 Enthaltung.

Die Änderungen in C4 (Einsatz der Spieler), C6c und C6e (Spieleran- und -abmeldung) werden einstimmig angenommen.

Die Änderungen für E18 (Spielbedingungen, Spielsaal) wird mit 12 ja und 1 Enthaltung angenommen.

Die Änderung von F3e (Strafen auf den letzten Brettern sollen entfallen) werden mit 11 Ja und 2 Nein angenommen.

Weiters wurde beschlossen, dass sich die Gastmannschaft die Sitzplätze aussuchen darf. Bei einer Anreise von über 100 km darf die Gastmannschaft bei der Landesspielleitung eine Verlegung des Spieltermines auf 10 Uhr beantragen.

Ad 6) Präsident Bauer berichtet darüber, dass an ihn immer Anträge betreffend Zuschüsse, Förderungen und ähnliches von den Vereinen und den Referenten herangetragen werden. Der BSV ist weiterhin zur Zusammenarbeit bei Projekten bereit. Alle Ansuchen müssen nur zeitgerecht, dh. ca. 3 Monate vor der Veranstaltung eingebracht werden, um einen Vorstandsbeschluss herbeiführen zu können.

Da Eisenstadt keinen Sponsor für das Essen bei der Qualifikation zur Jugendlandesmeisterschaft gefunden hat, stellt Eisenstadt den Antrag vom BSV einen Zuschuss zu erhalten. Ein Zuschuss von € 250 wird einstimmig beschlossen.

Radostics ist als Vorsitzender des Schiedsgerichtes zurückgetreten. Mag. Josef Eder übernimmt vorläufig den Vorsitz. Zwei Proteste von Pamhagen sind noch zu behandeln. Zuständig sind Vizepräsident Schütz und seitens des Schiedsgerichtes Johannes Huber.

Nächster Termin: 5. Sept. 2005 18:30h Müllendorf

Ende 23:00

Michael Schultz, Schriftführer